

Zungenband SLFP – sublinguale Faszienplastik (Frenotomie)

Liebe Eltern!

das Zungenband ist eine kleine, aber wichtige Struktur unter der Zunge. Es verbindet die Zunge mit dem Mundboden und sorgt gleichzeitig für Stabilität und Beweglichkeit. Wenn dieses Bändchen jedoch zu kurz, zu straff oder in seiner Dehnbarkeit eingeschränkt ist, kann es die freie Bewegung der Zunge beeinträchtigen – mit Auswirkungen auf viele alltägliche Funktionen, die oft erst im Kindesalter richtig sichtbar werden.

Ein eingeschränktes Zungenband (oft auch „verkürztes Zungenband“ genannt) kann sich ganz unterschiedlich bemerkbar machen. Manche Kinder haben Schwierigkeiten beim Essen – sie kauen länger, verschlucken sich häufiger oder meiden bestimmte Konsistenzen. Andere Kinder zeigen Auffälligkeiten in der Aussprache, weil die Zunge beim Bilden bestimmter Laute wie t, d, n, l oder s nicht richtig an den Gaumen kommt.

Auch das Schlucken kann betroffen sein: Wenn die Zunge nicht weit genug nach oben kommt, um den Gaumen zu berühren, fehlt der notwendige Druck für einen physiologischen Schluckvorgang. Das kann langfristig die Gesichts- und Kieferentwicklung beeinflussen – etwa durch einen zu schmalen oder hohen („gotischen“) Gaumen oder Zahnfehlstellungen im Oberkiefer.

Viele Eltern berichten außerdem, dass ihr Kind hauptsächlich durch den Mund atmet – besonders nachts. Diese Mundatmung kann zu trockenem Mund, erhöhter Infektanfälligkeit, Schnarchen oder unruhigem Schlaf führen. In manchen Fällen treten zusätzlich wiederkehrende HNO-Beschwerden wie verstopfte Nasenwege, Mittelohrentzündungen oder Probleme beim Druckausgleich auf.

Auch Körperhaltung, Konzentration und Verhalten können in Zusammenhang mit einem zu straffen Zungenband stehen. Da das Zungenband über Faszien mit weiteren Muskelketten verbunden ist, kann eine eingeschränkte Beweglichkeit Spannungen bis in Nacken, Schultern und Kiefermuskulatur verursachen. Diese wiederum können Einfluss auf das Körpergefühl und sogar die Aufmerksamkeit oder Stimmung Ihres Kindes haben.

Mit diesem Fragebogen möchten wir gemeinsam herausfinden, ob und in welchem Ausmaß ein zu kurzes oder straffes Zungenband Ihr Kind in seiner Entwicklung beeinflusst. Ihre Antworten helfen, ein ganzheitliches Bild zu bekommen und individuell zu entscheiden, ob eine Frenotomie (Zungenband-Korrektur) sinnvoll ist und welche begleitenden Maßnahmen Ihr Kind zusätzlich unterstützen können.



Bitte ankreuzen:

Sprechen & Stimme



- Frustration bei der Kommunikation
- Hemmungen zu sprechen Schweigsam
- Schwierigkeiten verstanden zu werden
- Schwierigkeiten deutlich zu sprechen
- Schwierigkeiten bei schnellem Sprechen
- Schwer verständliche Sprache in langen Sätzen
- Stottern Sucht nach Wörtern
- Schwierigkeiten mit Lauten, welche? _____
- Sprachentwicklung verzögert, wann? _____
- Sprachtherapie, seit/bis wann? _____
- Husten Räuspern beim Sprechen
- Leises Sprechen Nuscheln Poltern
- Stimme wenig belastbar
- Andere: _____

Schlafen



- Einschlafschwierigkeiten
- Schläft auf Bauch Seite
- Überstreckt sich Zappelt
- Unruhiger Schlaf Dreht sich
- Schlaf in seltsamen Positionen, welche? _____
- Wirft sich Sabbert Schwitzt
- Bewegt sich nachts viel
- Bettwäsche durcheinander
- Nässt ein Schlaf zu kurz
- Wacht leicht oft auf
- Kann nicht wieder einschlafen
- Wacht müde auf Augenringe
- Wacht schreckhaft auf
- Wacht auf der Fußseite auf
- Albträume Kopfschmerzen
- Knirscht presst mit Zähnen
- Schläft mit offenem Mund
- Schnarcht Keucht im Schlaf
- Schnappt nach Luft
- Hält Atmung an
- Andere: _____

Essen & Trinken



- Frustration beim Essen
- Schwierigkeit bei fester Kost
- Langsamer Esser Schmatzt
- Isst Mahlzeit nicht auf
- Isst über den Tag verteilt
- Packt Essen in die Backen
- Holt Nahrung mit Finger aus Mund
- Wählerisch bei Konsistenz
- Kaut nicht Schluckt nicht
- Isst mit offenem Mund
- Verschluckt sich Würgt
- Reflux medikamentös behandelt
- Spuckt Nahrung aus
- Stillprobleme als Säugling
- Andere: _____

Muskulatur & Skelett



- Nacken Schulter in Therapie
- Verspannungen Schmerzen
- Blockaden, wo? _____
- Kopfschmerzen Migräne

Mund



- Kiefergelenkschmerzen
- Knacken Reiben Abrasion
- Zungen Lippenband verkürzt
- Würgereflex Fremdkörpergefühl
- Offener Mund Mundatmung
- Hoher schmaler Gaumen
- Kreuz- Vor- offener Biss

Verhalten & Aufmerksamkeit



- Unaufmerksam Unkonzentriert
- Lethargisch Hyperaktiv
- Angst Verhaltensauffällig
- Lutscht Daumen Schnuller
- Andere: _____

Hals / Nase / Ohren



- Mandeln Polypen entfernt
- Ohrhörchen Mundatmung

Einwilligung für:

NAME DES KINDES

Wir haben das Informationsblatt gelesen. Alle uns interessierenden Fragen wurden besprochen und wir willigen in die Behandlung ein.

ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT

Erziehungsberechtigter oder Vormund — Bitte ankreuzen!

Sonstiges
